



ift Rosenheim - Sonderschau auf der BAU 2015

Eco Design - für Mensch + Umwelt

Die Welt steht vor gigantischen Herausforderungen, um für die Menschen, Tiere und Pflanzen von heute und morgen eine lebensfähige Umwelt zu erhalten. Die Sonderschau "Eco Design - für Mensch + Umwelt" des ift Rosenheim und der Messe München zeigt deshalb vom 19. bis 24. Januar 2015 in Halle C4, Stand 502, Materialien, Konstruktionen, Technologien und Dienstleistungen, mit denen in Zukunft Gebäudehüllen und Bauelemente hergestellt und eingesetzt werden. Durch die Nutzung von Prinzipien wie Bionic, Universal Design und Cradle to Cradle bleiben damit Umwelt und Ressourcen erhalten und das Leben der Menschen wird besser, humaner und sicherer.

Die Mehrheit der Menschen wohnt und arbeitet in Gebäuden, die sich in Ballungsräumen befinden (Urbanisierung). Für deren Herstellung und Betrieb müssen Energie- und Ressourcenverbrauch drastisch reduziert werden, um eine lebensfähige Umwelt zu erhalten. Gleichzeitig nimmt auch die Materialverknappung dramatisch zu und die Gewohnheit der ungehinderten Materialnutzung geht zu Ende. Geschlossene Materialkreisläufe sind dann ein Schlüssel zur Rohstoffsicherheit. Dieser Paradigmenwechsel wird Geschäftsmodelle hervorbringen, bei denen Funktion und Nutzung und nicht der Erwerb von Bauelementen im Vordergrund stehen. Als Konsequenz werden Material- und Energieeffizienz, Qualität und Kundenzufriedenheit sowie eine lange Nutzungszeit durch einfache Wartung und den Austausch von Verschleißteilen die neuen Kenngrößen sein.

Wer in Zukunft erfolgreich sein will, muss bereits heute innovative Konzepte entwickeln, erproben und in betriebliche Abläufe integrieren. Die Sonderschau will hierzu Impulse geben und widmet sich folgenden Themen:

1. Neue Materialien, Oberflächen, Legierungen und Konstruktionen für Fenster-, Glas- und Fassadenkonstruktionen aus Holz, Kunststoff und Metall (Verbundwerkstoffe, druckentspanntes Isolierglas etc.)
2. "Grüne Baustoffe" auf organischer Basis sowie nachwachsende Rohstoffe (Hölzer, Dämmstoffe, Materialien im Innenraum) sowie bioaktive Produkte und Oberflächen, die Luft und Wasser reinigen (antibakterielle Oberflächen, Wandbaustoffe/-farben)
3. Verbesserung von Komfort und Sicherheit (Einbruch, Nutzungssicherheit, Barrierefreiheit, Automation) durch Nutzung der Prinzipien wie Bionic und Universal Design
4. Nutzung von regenerativen Energien in der Gebäudehülle (organische PV-Module und LED-Folien), Erzeugung von Biomasse sowie Verbesserung der Energieeffizienz und Steigerung des solaren Nutzungsgrades durch Energiespeichersysteme und bessere Dämmsysteme
5. Intelligente und automatische Bauelemente (Türen, Tore und Fenster) mit mehr Komfort, Energieeffizienz und Sicherheit (Smart Home)
6. Produkt- und Stoffkreisläufe ohne "Abfall", die nach dem Prinzip "Cradle to Cradle" gestaltet werden, sowie Konstruktionsweisen, die einen einfachen Austausch zulassen und damit Nutzung, Wartung und Weiterverwendung (Recycling) der Materialien verbessern

Pressekontakt

ift Rosenheim GmbH

Herr Ulrich Dipl.-Ing. (FH) Sieberath
Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim

ift-rosenheim.de
info@ift-rosenheim.de

Firmenkontakt

ift Rosenheim GmbH

Herr Ulrich Dipl.-Ing. (FH) Sieberath
Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim

ift-rosenheim.de
info@ift-rosenheim.de

Weitere Informationen über CE-Kennzeichnungen, die Fensterprüfung und Baustoffprüfung erhalten Interessenten bei der ift Rosenheim GmbH, Rosenheim, Tel.: 08031-261 oder über <http://www.ift-rosenheim.de>

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung.

Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift fühlt sich zur Wissensvermittlung verpflichtet. Als neutrale Institution genießt das ift bei den Medien einen besonderen Status und die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik.